

Grußwort der katholischen Frauengemeinschaft Deutschlands; kfd Hommersum zur 900- Jahr-Feier

Liebe Hommersumer!

Die Ortsgruppe kfd St. Petrus Hommersum wurde im Jahre 1900 gegründet, und zwar durch Herrn Pfarrer Hessen. Damals lautete die Bezeichnung noch „Christlicher Mütterverein in der Pfarrei St. Petrus Hommersum“

Im Jahre 1931 wurde der Verein in Christlicher Frauen- und Mütterverein in der Pfarrei St. Petrus Hommersum“ umbenannt, damit auch kinderlose Frauen mit einbezogen und nicht ausgegrenzt wurden.

1968 verabschiedete der Verband eine neue Satzung und mit ihr den Namen Katholische Frauengemeinschaft Deutschlands kurz: kfd St. Petrus Hommersum.

Die Gemeinschaft fördert mit ihren Aktionen und Veranstaltungen das Miteinander von Frauen und regt den Austausch untereinander an.

Der kfd St. Petrus gehören zur Zeit 46 Mitglieder an.

Jedes Mitglied erhält monatlich die Zeitschrift „Frau und Mutter“.

Die Bezirkshelferinnen verteilen die monatlichen Zeitschriften, halten den Kontakt zu den Mitgliedern und sind als Ansprechpartnerinnen für diese da.

Eine sehr interessante Mitglieder-Zeitschrift, die sich mit aktuellen, geistlichen und auch politischen Themen beschäftigt.

Für die Zukunft wünscht sich das Team viele Frauen, die die kfd St. Petrus mittragen und Verantwortung übernehmen. Am Anfang eines neuen Jahres wird ein Programm ausgearbeitet, das allen Frauen die Gelegenheit bietet, sich bei religiösen wie auch weltlichen Veranstaltungen einzubringen.

Herzlichen Glückwunsch im Namen aller kfd-Mitglieder wünscht:

Marianne Bodden
Ortsvorsitzende



Der Vorstand 2018 v.l. Christel Michels; Rosi Boekholt; Ursula Becher; Marianne Bodden; Karola Tulp; Lisbeth Tönnissen; es fehlte Maria Woods. Foto: Privat

